

mit den ausstellenden Künstlern erkennen läßt, und wenn diese Verbundenheit – so ist zu wünschen – über den Tag der Begegnung hinaus anhält. p-h

#### Orgelkonzerte in Lahm/Itzgrund

Am Sonntag, dem 3. Januar 1971, 14,30 Uhr: 96. Folge der Orgelwerke J. S. Bachs, seiner Lehrer, Zeitgenossen und

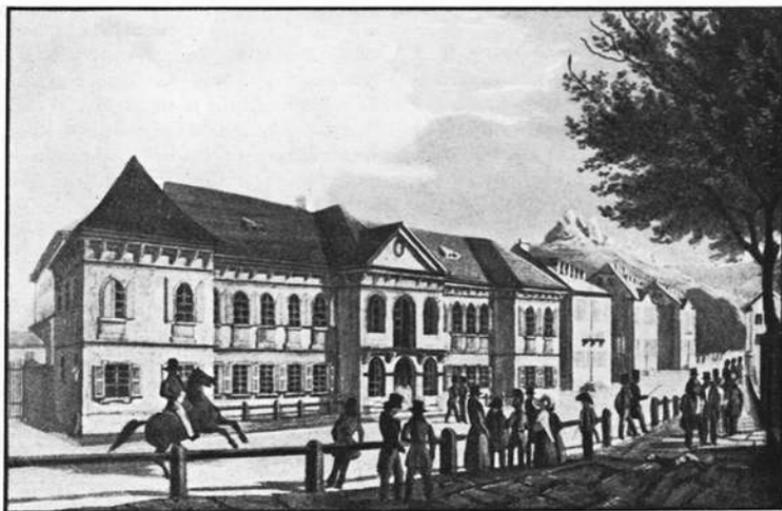
Schüler in der Schloßkirche zu Lahm/Itzgrund (an der Bundesstraße 4 zwischen Bamberg und Coburg gelegen). An der Bach-Orgel: Wilhelm Krumbach. Programme liegen auf bzw. können beim Evang.-Luth. Pfarramt 8601 Lahm/Itzgrund (über Bamberg) angefordert werden.

## AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Album de Kissingen. Collection des Vues les plus pittoresques de Kissingen, de Bocklet et des environs. Dessinées par F. Bamberger. Gravées à l'aqua-tinta par les plus habiles artistes. Francfort s/M. Publié par Charles Jugel. Libraire (um 1845). (Kissinger Album. Eine Sammlung der malerischsten Ansichten von Bad Kissingen, Bocklet und Umgebung. Gezeichnet von Fritz Bamberger. Gestochen in Aquatinta von den gewandtesten Künstlern. Herausgegeben von dem Buchhändler Carl Jügel, Frankfurt). DM 19.80 (ein erstaunlich niedriger Preis), Faksimile-Nach-

druck des Stürtz Verlags Würzburg 1970.

Was hier die Universitätsdruckerei Stürtz in 9-Farben-Offset geleistet hat, möchte man unvergleichlich nennen. Eine derartige hervorragende Reproduktion ist den Originalen adäquat. Was vor mehr als 100 Jahren Fritz Bambergers (1814-73) Meisterhand an Bildern festgehalten hat, die Welt des Biedermeier trefflich darstellend, hat Stürtz mit der Meisterschaft einer altrenommierten Druckerei von Neuem der Öffentlichkeit vorgelegt. Mit vollem Recht nennt Max H. von Freeden in seinen, die Bildfolge so klug er-



schließenden Anmerkungen Bamberger „die stärkste Begabung in der fränkischen Landschaftsmalerei jener Jahre“. Das Wagnis des Verlages stürzt, das die Herausgabe einer solchen Bildsammlung bedeutet, ist wohl gelungen! Nicht unerwähnt bleibe der Wert der Ansichten als Quellen zur Topographie, Kultur- und Baugeschichte. Eine glückliche Bereicherung unserer landeskundlichen Literatur.

-1

Engelbert Bach „As bleit kee Bee unterm Tisch“. Gedichte und Geschichten in unterfränkischer Mundart. Verlag Siegfried Greß, Marktbreit 1970, 95 S. brosch. DM 8.80.

Dem jungen Marktbreiter Geschäftsmann und Verleger Siegfried Greß ist es sehr zu danken, daß er Ausschnitte aus dem Schaffen des Kitzinger Mundartdichters Engelbert Bach einem größeren Kreis von Interessierten zugänglich gemacht hat. Der Verleger war wirklich gut beraten, diese Sammlung von 32 Gedichten und 2 Kurzgeschichten in lebendiger urwüchsiger unterfränkischer Mundart, dem Jahreskreis folgend, alle dem wirklichen Leben abgelauscht, als Erstlingsgabe seines Verlages herausgebracht zu haben. Die Gestalten, die Bach beschreibt, reden und handeln läßt, sind keine blassen Romanfiguren. Sie sind dem wirklichen Leben abgelauscht, sind Menschen, wie wir sie hier und da – freilich immer seltener – in unseren mainfränkischen Städtchen und Dörfern noch finden. In diesen Gedichten und Geschichten sind sie lebendig, begegnen uns in herbem Ernst und verschmitzter Kauzigkeit. Nie böse und gehässig, eher verständlich werden ihre menschlichen Schwächen – und nicht nur ihre – dargestellt. Dabei bleibt Bach nicht an der Oberfläche haften. An seinen Gestalten wird das Wesen des fränkischen Menschen in seiner ganzen Vielschichtigkeit sichtbar. Das gelingt ihm, so daß oft genug der Leser und noch mehr der Hörer sich selbst irgendwo und irgendwie in diesen Gestalten wiederfindet. In seiner

tiefgründigen Menschlichkeit ist das Büchlein ganz dem wirklichen Leben und seinen Problemen aufgeschlossen, vermeidet alle historischen Zöpfe. Die ansprechende Umschlaggestaltung, ein Holzschnitt des Kitzinger Künstlers Richard Rother, gibt dem Büchlein noch einen besonderen Reiz. Alles in allem eine wertvolle Bereicherung der fränkischen Mundartliteratur, ein nicht zu verachtender Beitrag zur dichterischen Deutung des fränkischen Menschen und seiner Heimat.

Dr. Schr.

Neue Bücher von Hermann Gerstner Bundesfreund Hermann Gerstner setzt in diesem Jahr die Reihe seiner „Ausgewählten Werke“, die bisher mehrere Romane („Vor Anker“, „Musikanten spielen unter jedem Himmel“) und die schönsten Erzählungen des Dichters („Gondelfahrt“) umfaßt, mit einer grossen Biographie über „Die Brüder Grimm“ fort (Hohenloher Druck- und Verlags-haus, 7182 Gerabronn, 24,- DM). Dieses Buch stellt Leben und Werk der Märchenbrüder dar, denen der Autor bereits früher mehrere Publikationen gewidmet hat. Jetzt krönt Hermann Gerstner seine Grimm-Forschungen mit dem vorliegenden Opus. Es ist spannend zu lesen, wie Jacob und Wilhelm Grimm in den turbulenten Zeiten der Napoleonischen Kriege ihre Märchen sammelten, wie sie den Willkürakten der Mächtigen trotzten und mit ihren Sprachstudien einer ganzen Gelehrtengeneration Beispiel gaben. Bundesfreund Gerstner schöpft dabei aus den Quellen und gibt damit eine authentische Lebensgeschichte. Er hat die maßgebliche Grimm-Biographie geschaffen, in der die „guten Hausgeister unseres Volkes“, wie man die Brüder Grimm genannt hat, als Vorbild mitten hinein in unsere Zeit gestellt werden. Das sorgsam ausgestattete umfangreiche Buch enthält auch 48 Abbildungen, auf denen die Märchenbrüder mit ihrer Umwelt lebendig werden. – In einer weiteren Biographie erzählt Hermann Gerstner das Leben der großen spani-